

FORMEN DES ERINNERNS IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Workshop am Institut für Romanistik der Universität Wien

Freitag, 7. November 2025

Universitätscampus AAKH, Spitalgasse 2 – Hof 8, Hörsaal ROM 14 (1. Stock)

9.00–9.15 Begrüßung und Einführung

Lyrische Formen des Erinnerns

9.15–10.00 CHRISTIANE MÜLLER-LÜNESCHLOß (KIEL):
„Petrarkistisches Erinnern“ bei italienischsprachigen
Schriftstellerinnen der Frühen Neuzeit

10.00–10.45 STEPHANIE WODIANKA (ROSTOCK):
Im Paradox der Erinnerung? Ästhetik und Performanz spiritueller
Erfahrung in der *oraison mentale* / *orazione mentale*

10.45–11.15 Kaffee-Pause

Leben, Erzählen, Erinnern

11.15–12.00 MARLEN BIDWELL-STEINER (WIEN):
Zur Memoriakonstruktion zweier zeitgleicher spanischer
Ichnarrationen: *La Vida* von Teresa de Jesús und *Lazarillo de
Tormes* (anon.)

12.00–12.45 STEPHANIE BÉREIZIAT-LANG (HEIDELBERG):
Wandern, Erinnern und Vertexten bei Fray Diego de Ocaña

12.45–14.30 Mittagspause

Mnestische Dynamiken im Roman

14.30–15.15 SVENJA SOPHIE KRAUSE (MÜNSTER):
*wann ich es yetzo in mein hertz gedruckt unnd gefasset hab tzu ainer
unvergessenlichenn gedächtnuß*. Pseudoreligiöses Erinnern im
Fortunatus

15.15–16.00 PHILIP STOCKBRUGGER (WIEN):
„La memoria de' tempi felici“: Girolamo Brusonis *Trilogia di Glisomiro*
und das künstliche Gedächtnis

16.00–16.15 Kaffee-Pause

16.15–17.00 MANUEL MÜHLBACHER (WIEN):
„Je le reconnus et il ne feignit point de me méconnaître“: Narration
und Sozialisation des Erinnerns in *Gil Blas de Santillane*